

Frédéric Denis

wurde 1970 in Neuilly-Sur-Seine geboren. Nach einem Klavierstudium an der „École Normale de Musique Alfred Cortot, Paris“ und erstem Orgelunterricht bei Robert Valette, tritt er in das Konservatorium von Orléans in die Klasse von François-Henri Houbart ein. Gleichzeitig studiert er weiterhin Klavier bei Jean-François Ballévre. Studien am C.N.R. von Boulogne in der Orgelklasse von André Isoir und am C.N.R von Versailles bei Solange Ancona schließen sich an.

Im Dezember 1989, mit 19 Jahren, wird er zum Organisten der Großorgel von Cavallé-Coll de Notre Dame de la Croix in Paris ernannt.

Sein Repertoire reicht vom 18. bis zum 20. Jh., mit einem deutlichen Vorzug für die Musik des 19. Jh.s. Zwischenzeitlich interessiert er sich auch für computerunterstützte Musik.

Er konzertiert in Frankreich, Deutschland, Österreich und Großbritannien, ist Gast auf Festivals und spielt zusammen mit Orchester, Chor oder Solisten. Im Bereich der zeitgenössischen Musik läßt er sich auch schon einmal von Saxophon oder Tänzern begleiten.

Auch durch Auftritte in Radio und Fernsehen, sowie Tonträger mit Werken von Guilain, Mozart, Vierne und Dupré - in diesem Jahr soll das Gesamtwerk von Maurice Duruflé eingespielt werden - stellt er sich der Öffentlichkeit vor.

Programmfolge am 03. Oktober 1999, 19:00 Uhr

Frédéric Denis, Orgel

Jehan Titelouze	1	Hymne Ad Coenam
(1563 - 1633)	2	Magnificat primi toni
Jean Adam Guilain		aus: Suite du 2e ton en sol mineur (1706)
(? - ?)	3	Prélude
	4	Duo
	5	Trio de flûtes
	6	Dialogue
	7	Petit plein jeu
Johann Sebastian Bach	8	Fantasie in G - Dur (BWV 572)
(1685 - 1750)		
Michel Corette		aus: Suite du 2e ton
(1707 - 1775)	9	Plein jeu
	10	Duo en rondeau
	11	Trio pour les flutes
	12	Basse de trompette
	13	Duo sur les flûtes
	14	Trio
	15	Fugue en toutes blanches
	16	Grand jeu avec le tonnerre
Louis Marchand		aus: Livre 1er
(1669 - 1732)	17	Fond d'orgue
	18	Dialogue
Carl Philipp Emanuel Bach	19	Fantasie und Fuge in c - Moll (Wq 119,7)
(1714 - 1788)		
Claude Balbastre	20	Marche des Marseillais
(1727 - 1799)		
A.P.F. Boëly	21	Fantaisie et fugue en si bémol Majeur
(1785 - 1858)		

Zur Kostendeckung bitten wir Sie um eine Spende am Ende des Konzerts.